

Dekane aus Lateinamerika besuchen Fortbildungslehrgang im Wissenschaftsmanagement an der Universität des Saarlandes

02.11.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Vom 8. bis 12. November 2021 kommen 25 Dekaninnen und Dekane von Universitäten aus Lateinamerika an die Universität des Saarlandes, um sich im Wissenschaftsmanagement weiterzubilden. Ein weiteres Ziel der Fortbildung, die zum zehnten Mal stattfindet, ist es, die Fakultätsleitungen und ihre Universitäten mit der Universität des Saarlandes zu vernetzen. Die Saar-Universität baut auf diese Weise ihre Hochschulkooperationen weiter aus.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Argentinien, Bolivien, Kolumbien, Costa Rica, der Dominikanischen Republik, Ecuador, El Salvador, Honduras, Mexiko und Peru werden nach Saarbrücken und an die spanische Partneruniversität in Alicante anreisen. Für die Dekaninnen und Dekane aus Kuba ist dies aufgrund der bestehenden Reisebeschränkungen nicht möglich; sie müssen aber nicht auf die Teilnahme verzichten, weil die Veranstaltung im Hybrid-Format stattfindet.

Seit zehn Jahren bringt der "International Deans' Course Latin America" (IDC LA) – ein Fortbildungslehrgang im Wissenschaftsmanagement – frisch ernannte Dekaninnen und Dekane von Universitäten aus Mittel- und Südamerika auf dem Saarbrücker Campus und in Alicante zusammen.

Dekaninnen und Dekane leiten für eine bestimmte Zeit Fakultäten oder Fachbereiche von Universitäten – in der Regel zusätzlich zu ihrer Professur-Tätigkeit in Lehre und Forschung. Dabei stehen sie vor komplexen Management-Herausforderungen. So müssen sie beispielsweise Strategien zur Entwicklungsplanung entwerfen oder Personal- und Finanzfragen klären.

Auf dem Lehrgangs-Programm stehen unter anderem strategische Entwicklungsplanung, Internationalisierung, Forschungs- und Personalmanagement, Zusammenarbeit von Universität und Industrie, Qualitäts- und Finanzmanagement sowie Online-Teaching. Expertinnen und Experten aus Saarbrücken, Alicante und Lateinamerika unterrichten die Dekaninnen und Dekane jeweils eine Woche auf dem Saarbrücker Campus und auf dem Campus in Alicante. Nach dem zweiwöchigen Kurs in Europa gehen die Seminare online und an einer Teilnehmeruni in Lateinamerika weiter.

Mit der Fortbildung baut die Universität des Saarlandes auch ihr internationales Netzwerk weiter aus. Sie pflegt derzeit über 550 Partnerschaften mit Hochschulen in aller Welt. Hiervon profitieren Studentinnen und Studenten, die im Ausland studieren wollen, ebenso wie die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in der Forschung zusammenarbeiten. Der Dekan-Lehrgang bringt Forschende mit späteren Kooperationspartnern in Kontakt. Auf diese Weise sind in den vergangenen Jahren schon viele gemeinsame Projekte entstanden.

Der "International Deans' Course Latin America" wurde 2012 von Prof. Joaquín Marhuenda (Universität Alicante) und Prof. Christian Scholz eingerichtet. Im Jahr 2014 hat Prof. Ludger Santen die Leitung übernommen. Seit 2017 ist die ehemalige Vizepräsidentin der Saar-Universität Prof. Astrid Fellner Teil des IDC LA-Teams und betreut federführend das Themengebiet Internationalisierung.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst DAAD fördert den Lehrgang in Kooperation mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) im Rahmen des DIES-Programms (Dialogue on Innovative Higher Education Strategies). Dieses unterstützt Hochschulen in Entwicklungs- und Schwellenländern dabei, institutionelle Managementprozesse zu professionalisieren und die Qualität von Studienprogrammen zu verbessern. Finanziert wird die Kooperation mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Quelle: Universität des Saarlandes via IDW

Redaktion: 02.11.2021 von Andreas Ratajczak, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Argentinien, Bolivien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Honduras, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Peru, Spanien

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen